

A new story

Yuki x Shuichi

Von Yukarri

Der unbekannte Fremde

Kapitel 1: Der unbekannte Fremde

YUKI!!!! Ich bin wieder daaaaaa!

Shuichi riss die Tür auf und stürmte auf Yuki zu um ihn in eine Umarmung zu ziehen. Der schaute wieder nur entnervt obwohl er mittlerweile schon daran gewöhnt sein müsste.

Seit gut drei Jahren waren sie jetzt schon zusammen. Zwar ist Yuki immer noch manchmal genervt von Shuichi und es kommt auch oft vor das sie sich streiten, dennoch ist er doch froh (auch wenn er es niemals zugeben würde^^) das Shuichi da ist.

Bei den beiden lief sonst alles super. Bad Luck war mega erfolgreich und Yukis Bücher verkauften sich super. Auch die Beziehung der Beiden hat sich nur zum guten gewendet. Obwohl Shuichi Yuki manchmal auf die nerven geht und Shuichi dann wieder anfängt zu heulen (was aber nicht mehr in den letzten Monaten vorkam). Shuichi bezeichnete Yuki schon als "Handzahn". Heute Abend sollte eine Wohltätigkeitsparty stattfinden. Dort trafen sich viele Promis zu einer Gala, wo unter anderem Geld für Kranke Kinder gesammelt wurde. Nur deshalb hat sich Yuki bereit erklärt mitzugehen. Er und Shuichi waren eingeladen worden (natürlich auch Bad Luck).

Auch Ryuichi kam extra aus Amerika um dort dabei zu sein. Schon deshalb hatte Shuichi eine mega gute Laune an dem Tag. Er freute sich sehr Ryuichi wieder zu sehn, seit dem letzten Mal war ein Jahr vergangen.

"Du Yuki was soll ich den Anziehen", brüllte Shuichi von ihrem gemeinsamen Schlafzimmer aus. "Mir doch egal", war Yukis knappe Antwort. Das überhörte Shuichi einfach und kramte in dem Schrank weiter und wurde letztens auch fündig. Er entschied sich für einen Anzug ganz in schwarz mit einem roten Hemd drunter. Yuki würde auch einen Anzug tragen bloß mit einem weißen Hemd.

"Bist du bald mal fertig", kam es von Yuki genervt. "Ja, ja Moment", erwiderte Shuichi der seine Schuhe noch schnell fertig gebunden hatte. "Ok wir können gehen".

"Na endlich ich dachte schon du wirst nie fertig", meinte Yuki. "Jetzt sei mal nicht so genervt, das wird bestimmt ein toller Abend", sagte Shuichi bestimmt und ließ somit

keine wieder Rede zu. Yuki stieg mit bösen Blicken zu Shuichi ins Auto, der aber ließ sich davon nicht beeindrucken und stieg ebenfalls ein. Shuichi hat viel in der Beziehung gelernt. Er lässt sich nicht mehr so nieder machen wie früher oder gar aus der Wohnung schmeißen. Er setzt sich jetzt durch auch wenn Yuki das manchmal nicht sonderlich gefällt.

Als sie vor dem Haupteingang der Gala erschienen und in das Gebäude (na ja eigentlich war es ja ein riesiges Schloss, in dem jedes Jahr so eine Veranstaltung war und Geld für Arme oder Kranke Menschen gesammelt wurde.) eintraten, entdeckten sie gleich Hiro, Fujisaki und Ryuichi, die sich gerade über irgendetwas lustig machten. "Hi, da sind wir", schreit Shuichi zu den anderen als er sie entdeckt hatte. "Shuichi", kommt gleich von Sakuma und zieht Shu in eine Umarmung. "Wir haben uns ja eine Ewigkeit nicht mehr gesehen". "Ja das stimmt Sakuma-san", strahlt Shuichi übers ganze Gesicht.

Auch Hiro und Fujisaki haben ihn und mit einem kurzen "Hi" auch Yuki begrüßt.

"Das wird bestimmt wieder ein toller Abend oder meint ihr nicht", glaubte Shuichi zu wissen. "Ja das denke ich auch. Diese Gala ist immer etwas besonderes", meinte Hiro. "Wo sind eigentlich die anderen. Hiro hast du Aika nicht mitgenommen?, wollte Shuichi neugierig wissen. "Doch, doch sie steht da drüben und unterhält sich mit jemandem", sagte Hiro. "Ach so und Mr. K und Seguchi wollten die nicht kommen". "Shuichi Mr. K ist in Amerika hast du das schon vergessen. Er kommt doch erst wieder in drei Wochen. Und Seguchi schleicht hier auch irgendwo herum", meinte Fujisaki. "Ach ja das hab ich schon wieder vergessen, das Mr. K in Amerika ist", lächelte Shuichi.

"Meine Damen und Herren, wenn ich kurz auf Ihre Aufmerksamkeit bitten dürfte, hiermit eröffne ich die heutige Gala und wünsche viel Spaß Ihnen allen an diesem Abend. Das Buffet ist somit auch eröffnet", sagte der Veranstalter des Abends und verabschiedet sich damit wieder von der Bühne.

"Eiri Yuki nehme ich an", meldete sich ein Mann der plötzlich hinter der Truppe stand. "Ja das bin ich und sie sind?", kam es von Yuki. "Mein Name ist Kiyoshi Tadashi. Ich habe schon viele ihrer Bücher gelesen und bin selber Schriftsteller würden sie sich einwenig mit mir unterhalten, ich halte sie auch nicht lange auf versprochen.

"Meinetwegen", kam es von Yuki.

Und weg war er dachte sich Shuichi aber auch das war er mittlerweile gewohnt das Yuki sich mit anderen unterhält und Shuichi dann seine Zeit am Buffet totschlägt. "Ich geh zum Buffet", sagte er zu den anderen.

Hiro ging zu Aika und Fujisaka mischte sich unters "Volk". Shuichi und Ryuichi gingen zum Buffet um sich reichlich die Mägen voll zu stopfen.

Sie konnten sich gar nicht satt sehen. Es war wirklich alles da was das Herz begehrt. Er machte seinen Teller voll und sah in die Runde, in der Hoffnung Yuki vielleicht zu entdecken. Nachdem er ihn nicht entdeckt hatte schweiften seine Augen weiter durch den Raum und blieben an einer Person hängen, die gerade die Treppe (die Gala findet in einem Schloss statt wo es natürlich auch Schlafgemächer gibt. Mit einer langen Wendetreppe gelangte man zu ihnen) herunter kam, blieben Shuichis Augen an ihm heften. Auch der unbekannte Mann ließ seinen Blick durch die Runde gehen und merkte Shuichis neugierige Musterung. Ihre Blicke trafen sich und Shuichi hatte das Gefühl die Zeit würde stehen bleiben. Es kam ihm vor wie eine Ewigkeit bis der Unbekannte seinen Blick abwandte. Er schüttelte kurz den Kopf und machte sich

wieder über das Essen her. Aber trotzdem schweiften seine Gedanken immer noch bei dem Mann.

Shuichi konnte sich nicht erklären warum er ihn so lange angestarrt hatte, aber irgendetwas war so anziehend an ihm. Als er den Mann sah musste er als erstes irgendwie an Yuki denken.

Er wusste nicht wieso aber etwas verbündete die Beiden sehr und waren sich dadurch sehr ähnlich. Der Mann wirkte genau wie Yuki sehr kühl doch viel mysteriöser. Shuichi war keines Wegs an ihm interessiert, den er liebte nur Yuki, aber dennoch wirkte der Fremde nicht uninteressant. Nochmals schüttelte Shuichi den kopf um diese Gedanken endgültig aus seinem Kopf zu verbannen und begann damit sich in den riesigen Saal zu bewegen um Yuki zu suchen.

Er fand ihn auch bald in einem Eck stehen und marschierte gerade Wegs auf ihn zu.

Wenn Shuichi gewusst hätte das der Abend sein Leben umkrempeln würde wäre er wahrscheinlich erst gar nicht hingegangen.

Für ihn und Yuki stehen harte Zeiten bevor. Wird ihre Liebe die Beziehung halten können?

Welche Rolle wird der mysteriöse Mann spielen?

Das alles im nächsten Kapitel.